

EINLADUNG

Am **Donnerstag, dem 29. Oktober 2015, 18.00 Uhr**, findet im Sitzungssaal des Rathauses in Setterich, An der Burg 3, eine öffentliche Sitzung des Integrationsrates der Stadt Baesweiler statt, zu der Sie hiermit eingeladen werden.

Akkas

(Reyhan Akkas)

Tagesordnung

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 10.02.2015
2. Sozialpsychiatrische Kompetenzzentren Migration (SPKoM) im Rheinland;
hier: Vortrag des SPKoM-Koordinators Westliches Rheinland
3. Vortrag seitens des Amtes für Kinder, Jugend und Familienberatung sowie des Kommunalen Integrationszentrums der StädteRegion Aachen zur Umsetzung des § 13 c „Sprachliche Bildung“ des Kinderbildungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen in der kommunalen Bildungsplanung
4. Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers
5. Antrag des Vorstandes des Integrationsrates;
hier: Erweiterung der Verkehrskommission um 1 Mitglied des Integrationsrates
6. Berufung einer stellvertretenden sachkundigen Einwohnerin/eines stellvertretenden sachkundigen Einwohners in den Bau- und Planungsausschuss
7. Berufung einer neuen Vertreterin/eines neuen Vertreters in den Stadtteilbeirat
8. Aktueller Sachstand zum Thema „Flüchtlinge in Baesweiler“
9. Verwendung der Mittel des Integrationsrates für das Jahr 2016
10. Rückblick Internationales Kinder- und Stadtteilfest 2015 sowie Planung Internationales Kinderfest 2016
11. Mitteilungen der Vorsitzenden
12. Mitteilungen der Verwaltung
13. Anfragen von Integrationsratsmitgliedern

Vorlage für die Mitglieder des Integrationsrates
(Sitzung am 29.10.2015 / Punkt 2 der Tagesordnung)

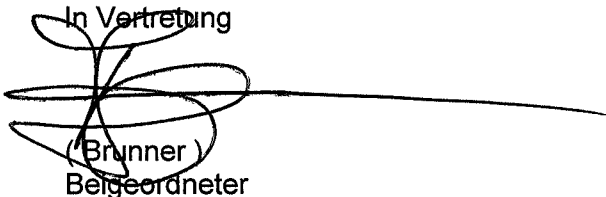
**Sozialpsychiatrische Kompetenzzentren Migration (SPKoM) im Rheinland;
hier: Vortrag des SPKoM-Koordinators Westliches Rheinland**

Der Vorstand des Integrationsrates hat um Vorstellung der Sozialpsychiatrischen Kompetenzzentren Migration (SPKoM) im Rheinland gebeten.
Die Verwaltung hat den SPKoM Koordinator für das Westliche Rheinland, Herrn Puria Chizari eingeladen. Er wird in der Sitzung über das Projekt und seine Arbeit vortragen.

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt den Bericht des SPKoM Koordinators Westliches Rheinland zur Kenntnis und dankt für den Bericht.

In Vertretung



(Brunner)
Beigeordneter

Vorlage für die Mitglieder des Integrationsrates
(Sitzung am 29.10.2015 / Punkt 3 der Tagesordnung)

Vortrag seitens des Amtes für Kinder, Jugend und Familienberatung sowie des Kommunalen Integrationszentrums der StädteRegion Aachen zur Umsetzung des § 13 c „Sprachliche Bildung“ des Kinderbildungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen in der kommunalen Bildungsplanung

In der letzten Sitzung des Integrationsrates wurde darum gebeten, die Mitarbeiter der StädteRegion Aachen um einen Sachstandsbericht zur Umsetzung des § 13 c „Sprachliche Bildung“ des Kinderbildungsgesetzes des Landes NRW in der kommunalen Bildungsplanung zu bitten. Dieser Bitte ist die Verwaltung gerne nachgekommen.

In der Sitzung werden seitens des Amtes für Kinder, Jugend und Familienberatung der StädteRegion Aachen Herr Alexander Franzen, zuständig für die Kindertagesbetreuung, Herr Timur Bozkir seitens des Kommunalen Integrationszentrums der StädteRegion Aachen sowie Frau Carmen Rodriguez, Multiplikatorin bei der StädteRegion Aachen für die alltagsintegrierte Sprachförderung, zum Thema vortragen.

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen der Referenten der StädteRegion Aachen zur Kenntnis und bedankt sich für den Bericht.

In Vertretung



(Brunner)
Beigeordneter

Vorlage für die Mitglieder des Integrationsrates
(Sitzung am 29.10.2015 / Punkt 4 der Tagesordnung)

Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers

1. Aufgrund des § 23 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Integrationsrat der Stadt Baesweiler hat der Integrationsrat das Bestellungsrecht der Schriftführerin/des Schriftführers und ihrer/seiner Vertreterin/ihrer/seines Vertreters.
2. Ich schlage vor, die stellvertretende Schriftführung im Integrationsrat dem Stadtangestellten Herrn Daniel Havertz zu übertragen.

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat bestellt den Stadtangestellten Herrn Daniel Havertz zum stellvertretenden Schriftführer.

In Vertretung


(Brunner)
Beigeordneter

Vorlage für die Mitglieder des Integrationsrates
(Sitzung am 29.10.2015 / Punkt 5 der Tagesordnung)

Antrag des Vorstandes des Integrationsrates;
hier: Erweiterung der Verkehrskommission um ein Mitglied des Integrationsrates

Der Vorstand des Integrationsrates der Stadt Baesweiler beantragt die Entsendung eines Mitgliedes des Integrationsrates der Stadt Baesweiler in die Verkehrskommission.

In der Sitzung des Rates am 17.06.2014, TOP 9, wurden - wie seit Jahren praktiziert - fünf Mitglieder des Stadtrates zu Mitgliedern der Verkehrskommission gewählt. Die Verkehrskommission dient dabei lediglich der Vorbereitung der Sitzungen des Verkehrs- und Umweltausschusses und findet nach vorgegebener Tagesordnung in Form einer Bereisung des Stadtgebietes statt.

Sachkundige Bürger oder Einwohner sind für diese vorbereitende Bereisung dabei nicht vorgesehen. Als Stellvertreter für die ordentlichen Mitglieder der Verkehrskommission kommen für alle Fraktionen zudem ausschließlich Ratsmitglieder in Betracht.

In der vorgenannten Sitzung des Rates wurde ebenfalls beschlossen, dass unter anderem auch dem Verkehrs- und Umweltausschuss ein(e) vom Integrationsrat benannter ausländischer/benannte ausländische Mitbürger/in als sachkundige(r) Einwohner/in angehören soll. Der Integrationsrat hat in seiner Sitzung am 28.08.2014 unter TOP 9 entsprechende Vorschläge für den Stadtrat beschlossen, die der Rat in seiner Sitzung am 09.09.2014, TOP 4, verabschiedet hat.

Zu betonen ist, dass es sich bei der Verkehrskommission formell nicht um einen Ausschuss, sondern lediglich um ein ausschussvorbereitendes Gremium handelt. Die in der Verkehrskommission getroffenen Entscheidungen haben dabei lediglich „Empfehlungscharakter“. Die abschließenden Entscheidungen werden stets im Verkehrs- und Umweltausschuss getroffen, in dem der Integrationsrat durch eine(n) sachkundige(n) Einwohner(in) vertreten ist.

Analog zu dem Verfahren bei den Ausschüssen erhalten jedoch alle Mitglieder des Verkehrs- und Umweltausschusses sowie alle Ratsmitglieder die Einladungen zu den Bereisungen der Verkehrskommission informell zur Kenntnis, ebenso wie deren Niederschriften, so dass dieser Personenkreis auch entsprechend informiert ist.

Zur Gewährleistung einer effektiven Bereisung in einer kleinen Gruppe zur Vorbereitung der Verkehrs- und Umweltausschusssitzungen ist es nach Ansicht der Verwaltung sinnvoll, die seit vielen Jahren bewährte Besetzung der Verkehrskommission mit maximal 5 Personen unverändert beizubehalten.

Die Verwaltung weist ferner darauf hin, dass aktuell ein Ratsmitglied zugleich ordentliches Mitglied der Verkehrskommission und des Integrationsrates ist.

Es steht selbstverständlich jedem frei, die Bereisungsorte der Verkehrskommission anhand der informell übersendeten Unterlagen eigenverantwortlich zu begehen. Über die Ergebnisse der Verkehrskommission ist ferner jedes Mitglied des Ausschusses durch Übersendung der Niederschrift informiert.

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis

In Vertretung:


(Brunner)

Beigeordneter

Vorlage für die Mitglieder des Integrationsrates
(Sitzung am 29.10.2015 / Punkt 6 der Tagesordnung)

Berufung einer stellvertretenden sachkundigen Einwohnerin/eines stellvertretenden sachkundigen Einwohners in den Bau- und Planungsausschuss

Gemäß § 58 Abs. 4 GO NW können volljährige sachkundige Einwohner den Ausschüssen als Mitglieder mit beratender Stimme angehören. Sie haben kein Stimmrecht.

Der Integrationsrat hat gemäß Beschluss des Stadtrates der Stadt Baesweiler vom 17.06.2014 geeignete Personen als sachkundige Einwohner für die verschiedenen Ausschüsse zu bestimmen, u.a. für den Bau- und Planungsausschuss. Der bisherige stellvertretende sachkundige Einwohner für den Bau- und Planungsausschuss, Herr Ahmed Amgoune, hat den Verzicht auf seinen Sitz erklärt. Daher soll dem Rat der Stadt Baesweiler eine neue Person als stellvertretende(r) sachkundige(r) Einwohner/in vorgeschlagen werden. Herr Hakan Sarioglu soll wie bisher sachkundiger Einwohner des - Bau- und Planungsausschusses bleiben. Die sachkundigen Einwohner müssen nicht zwingend dem Integrationsrat angehören, müssen jedoch volljährig sein und in der Stadt Baesweiler wohnen (§ 58 Abs. 4 GO NRW i.V.m. § 21 Abs. 1 GO NRW). Diese Vorschläge werden dem Rat für seine nächste Sitzung unterbreitet. Auf Vorschlag des Integrationsrates sollen dann die sachkundigen Einwohner vom Rat gewählt werden.


Der Rat bestellt sodann die ihm benannten sachkundigen Einwohner zu Mitgliedern der im Einzelnen zu benennenden Ausschüsse.

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat der Stadt Baesweiler, nachfolgend genannte Person zur stellvertretenden sachkundigen Einwohnerin/zum stellvertretenden sachkundigen Einwohner zu bestellen, und zwar

Herrn/Frau _____.

In Vertretung


(Brunner)
Beigeordneter

Vorlage für die Mitglieder des Integrationsrates
(Sitzung am 29.10.2015 / Punkt 7 der Tagesordnung)

Berufung einer neuen Vertreterin/eines neuen Vertreters in den Stadtteilbeirat

In der Sitzung des Stadtteilbeirates vom 20.05.2010 wurde auf Vorschlag des Integrationsrates beschlossen, einen Vertreter des Integrationsrates der Stadt Baesweiler als stimmberechtigtes Mitglied in den Stadtteilbeirat für das Projekt "Soziale Stadt Setterich-Nord" aufzunehmen.

In der Sitzung des Integrationsrates vom 28.08.2014 wurde Herr Serkan Yalcin als stimmberechtigtes Mitglied für den Stadtteilbeirat des Projektes „Soziale Stadt Setterich-Nord“ bestellt.

Darüber hinaus wurde davon abgesehen, eine/einen offizielle(n) Vertreter/in zu bestellen, da es günstiger sei, im Verhinderungsfall nicht an eine Person gebunden zu sein.

Der Vorstand des Integrationsrates bat um Neubenennung der/des stimmberechtigten Vertreterin/Vertreters in den Stadtteilbeirat.

In Vorbereitung der Sitzung wurde Herr Kazim Karakök vorgeschlagen.

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat bestellt Herrn Kazim Karakök als stimmberechtigtes Mitglied für den Stadtteilbeirat des Projektes "Soziale Stadt Setterich-Nord".

In Vertretung


(Brunner)
Beigeordneter

Vorlage für die Mitglieder des Integrationsrates
(Sitzung am 29.10.2015 / Punkt 8 der Tagesordnung)

Aktueller Sachstand zum Thema „Flüchtlinge in Baesweiler“

Wie bereits mehrfach berichtet steigt die Zahl der Flüchtlinge, die der Stadt Baesweiler seitens der Bezirksregierung Arnsberg zur Unterbringung zugewiesen werden, kontinuierlich an. Mit Stand vom 14.10.2015 liegt die Zahl der Personen im Leistungsbezug nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Baesweiler bei 281.

Die städtischen Unterkünfte in der Peterstraße sind mit derzeit 83 Personen komplett voll belegt. Die städtischen Unterbringungsmöglichkeiten Am Bauhof sind derzeit mit 80 Personen belegt. Darunter sind insgesamt 8 Personen, die Leistungen durch das Jobcenter erhalten. Vor kurzem konnten auf Grund zurückgehender Obdachlosenzahlen einige Wohnungen, die bislang der Unterbringung Obdachloser dienten bzw. zu diesem Zweck vorgehalten wurden, zu Flüchtlingsunterkünften umgewidmet werden. Darüber hinaus hat die Stadt Baesweiler derzeit 5 städtische und 24 Privatwohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen angemietet. Dort sind bereits 100 Personen untergebracht. Drei dieser Wohnungen wurden kurzfristig mit weiteren 13 Personen bezogen. Von den 100 Personen beziehen inzwischen 7 Personen Leistungen vom Jobcenter. Darüber hinaus beginnen zeitnah weitere Mietverhältnisse von 5 Wohnungen und einem Einfamilienhaus, in denen voraussichtlich insgesamt ca. 26 Personen untergebracht werden können. Die restlichen Personen wohnen in von diesen selbst angemieteten Wohnungen oder bei Familienangehörigen. Von den in Baesweiler lebenden Flüchtlingen sind derzeit rund 60 Personen aus Albanien, 42 aus Syrien, 21 aus dem Kosovo, 17 aus Serbien, je 14 aus Mazedonien und Irak, 11 aus Georgien, 10 aus Marokko und Algerien. Jeweils 9 Personen kommen aus Bosnien und Guinea. Die übrigen Flüchtlinge kommen u.a. aus Bangladesch, Eritrea, Iran, Indien, Afghanistan, Pakistan, Libanon, Nigeria oder Ghana.

Eine Rahmenvereinbarung mit der VIVAWEST zur kurzfristigen Unterbringung von (weiteren) Flüchtlingen ist in Vorbereitung. Das Sozialamt beobachtet zudem kontinuierlich den Wohnungsmarkt und sucht nach geeignetem Wohnraum für Flüchtlinge. Des Weiteren werden alle an das Sozialamt herangetragenen Wohnungsangebote überprüft.

Des Weiteren wurde wie Ihnen bereits bekannt ist, die Stadt Baesweiler seitens der StädteRegion Aachen aufgefordert, kurzfristig Unterkünfte für die Erstaufnahme von Flüchtlingen bereitzustellen. Zu diesem Zweck wurde die ehemalige Turnhalle Lessingschule für eine Nutzung als Notunterkunft vorbereitet. Hier wurde Platz für 60 Personen im Rahmen der Erstaufnahme geschaffen. Am 5. Oktober sind 43 Personen aufgenommen worden. Herkunftsländer sind überwiegend Syrien, Afghanistan, Irak sowie Bangladesch und Tadschikistan. Der Malteser Jugendtreff Setterich dient als Verpflegungs- und Aufenthaltsort. Betreiber der Notunterkunft ist die StädteRegion Aachen und die Betreuung der Flüchtlinge hat dankenswerterweise das Deutsche Rote Kreuz übernommen, welches mit professionellem Personal 24 Stunden vor Ort ist und bereits über sehr große Erfahrungen mit dem Betrieb einer Vielzahl solcher Unterkünfte verfügt.

Die Inanspruchnahme als Erstaufnahmeeinrichtung stellt an die Betreiber der Einrichtungen viele logistische, medizinische, sicherheitsrelevante, aber auch soziale Herausforderungen. In einer geeigneten Örtlichkeit müssen Übernachtungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten, sanitäre Einrichtungen, Verpflegung und Getränke vorgehalten werden. Darüber hinaus sind Beförderungsmöglichkeiten zu organisieren. Da die in den Kommunen ankommenden Flüchtlinge zudem noch nicht registriert sind, müssen Absprachen nach den Vorgaben der Bezirksregierungen, Bescheinigungen über die Meldung als Asylsuchender erstellt bzw. vorbereitet werden. Eine ärztliche Untersuchung muss organisiert werden. Die sprachliche Verständigung, z.B. über Dolmetscher, muss gewährleistet und es müssen seelsorgerische Maßnahmen getroffen werden.

Bezüglich der ärztlichen Untersuchung, insbesondere der ersten Inaugenscheinnahme, haben sich die Baesweiler Ärzte bereiterklärt, das DRK zu unterstützen. Für die sich daran anschließende erforderliche ärztliche Erstuntersuchung stehen im Medizinischen Zentrum in Bardenberg Räumlichkeiten zur Verfügung. Zudem wurde eine Gruppe von Medizinern aufgebaut, die die Untersuchung durchführen.

Seitens der Stadt Baesweiler wurden bereits im Vorfeld zahlreiche Maßnahmen ergriffen, die die Abwicklung der Erstaufnahmeeinrichtung möglichst reibungslos verlaufen ließen.

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat der Stadt Baesweiler nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis.

In Vertretung


(Brunner)
Beigeordneter

Vorlage für die Mitglieder des Integrationsrates
(Sitzung am 29.10.2015 / Punkt 9 der Tagesordnung)

Verwendung der Mittel des Integrationsrates für das Jahr 2016

Der Rat der Stadt Baesweiler hat in seinen Sitzungen am 14.12.2010 beschlossen und am 28.04.2015 nochmals bestätigt, dem Integrationsrat einen Betrag in Höhe von 500,00 € zur eigenständigen Finanzierung der Kosten zur Gestaltung einer eigenen Öffentlichkeitsarbeit im Sinne der Förderung des friedlichen Miteinanders aller Bevölkerungsgruppen in Baesweiler zur Verfügung zu stellen. Die Mittel für das Jahr 2015 waren auf Grund des Beschlusses des Integrationsrates vom 10.02.2015 für folgende Verwendung vorgesehen und wurden bislang wie folgt abgerufen:

	zur Verfügung - € -	abgerufen - € -	Rest - € -
Adventskaffee	200,00	0,00	200,00
Iftar-Essen	200,00	0,00	200,00
Auslegung von Süßigkeiten zu den Feiertagen	40,00	27,90	12,10
Präsente im Rahmen des Lach-Möwen-Löwen-Tages	60,00	62,17	- 2,17

Dabei ist zu beachten, dass der Betrag für das Iftar-Essen, das bereits am 9. Juli 2015 stattgefunden hat, in Höhe von 200,00 € bislang noch nicht abgerechnet wurde.

Für das Auslegen von Süßigkeiten zu Weihnachten können danach lediglich noch 9,93 € verausgabt werden (Rest 12,10 Euro abzüglich 2,17 € Mehrausgaben Lach-Möwen-Löwen-Tag).

Für das Jahr 2016 stehen dem Integrationsrat erneut 500,00 € zur Verfügung. Über die Verwendung soll in der Sitzung beraten und beschlossen werden. Vorgeschlagen wurde bisher seitens des Vorstandes des Integrationsrates:

Auslegen von Süßigkeiten zu den Feiertagen	40,00 Euro.
Präsente im Rahmen des Lach-Möwen-Löwen-Tages	<u>60,00 Euro.</u>
	100,00 Euro.

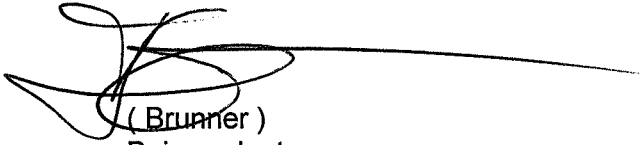
Somit stünden noch weitere 400,00 € zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat beschließt, die Mittel für das Jahr 2016 wie folgt zu verwenden:

Auslegen von Süßigkeiten zu den Feiertagen:	40,00 Euro,
Präsente im Rahmen des Lach-Möwen-Löwen-Tages:	60,00 Euro.

In Vertretung



(Brunner)
Beigeordneter

Vorlage für die Mitglieder des Integrationsrates
(Sitzung am 10.02.2015 / Punkt 10 der Tagesordnung)

Rückblick Internationales Kinder- und Stadtteilstfest 2015 sowie Planung Internationales Kinderfest 2016

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales hat in seiner Sitzung am 11.09.2014 einstimmig beschlossen, die Verwaltung mit der Organisation eines Internationalen Kinderfestes und Familientages im Jahr 2015 zu beauftragen, und zwar in Kooperation mit dem Integrationsrat.

In der Stadtteilbeiratssitzung am 04.12.2014 wurde vorgeschlagen, das Internationale Kinderfest und Familientag gemeinsam mit dem Stadtteilstfest Setterich im und rund um das Haus Setterich zu feiern. Dieser Vorschlag wurde seitens der Verwaltung mit dem Vorstand des Integrationsrates erörtert und in der Integrationssitzung am 10.02.2015 beraten.

Die beiden Feste wurden gemeinsam erfolgreich am 9. Mai 2015 im und rund um die Bürgerbegegnungsstätte „Haus Setterich“ gefeiert.

Frei nach dem Motto „Dabei sein ist alles“, ob auf der großen Stadtteilbühne, als Zuschauer, bei Kaffee und Kuchen, einem leckeren Döner oder beim Geschicklichkeitsspiel. Es war für jeden etwas dabei.

Ein großes Dankeschön gilt allen, die tatkräftig zum gelungenen Fest beigetragen haben. Das „Internationale Kinder- und Stadtteilstfest“ lebt vom Engagement und den Ideen der Menschen aus der gesamten Stadt sowie der Zusammenarbeit verschiedener Vereine und Gruppen über Traditionen und Kulturen hinweg.

Mitgewirkt haben:

Aktive Nachbarschaft Setterich e.V., Aktion Engelhaus, Ev. Familienzentrum, ASD Städtereion, PKD, Frühe Hilfen, Baesweiler Tafel e.V., Baubetriebshof Stadt Baesweiler, Bistro Haus Setterich, Café Mama Haus Setterich, CDU-Ortsverein Setterich, Derwischgruppe Mariadorf, Diakonisches Werk, Projekt Wellcome, DRK Haus Setterich, DRK Ortsverein Baesweiler, DRK Kita Pustebume, DRK Kindertheatergruppe Julia Heinen, Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Baesweiler, Geschichtsverein Setterich e.V., Helene Weber Haus, House of Sound, Haus Setterich, Integrationsrat, Mehter Gruppe, Interessengemeinschaft Settericher Ortsvereine (IGSO), Invaliden- und Seniorenverein Setterich, Integrationsagentur Baesweiler DRK, Karnevalsausschuss Setterich e.V., Lawitzky Fotos, Tropfenfotografie, Kindergarten Löwenburg der StädteRegion Aachen, Malteser Jugendtreff Setterich, Nessaja Tanzteam der Ev. Kirchengemeinde Setterich-Siersdorf, St. Sebastian Schützenbruderschaft Setterich e.V., Seniorenheim Maria Hilf, Ehrenabteilung der Settericher Feuerwehr, Realschule Am Weiher, SPD-Ortsverein Baesweiler, Trommler- und Spielverein 1913 Baesweiler, Turngemeinde Setterich 1965 e.V., TIBV Moschee Wolfsgasse, Verbraucherzentrale Aisdorf, Verwaltung Stadt Baesweiler, Vivawest Wohnen, Moderation: Dennis Ortmanns und Gülay Gürbüz.

Ein besonderes Highlight war sicherlich die Parade und der Auftritt der Mehter Gruppe, die seitens des Integrationsrates organisiert wurde und auch zum größten Teil über Sponsoren des Integrationsrates finanziert wurde, denen an dieser Stelle nochmals gedankt sei.

Die Kosten, die aus dem städtischen Etat finanziert wurden, setzen sich wie folgt zusammen:

1. Auftritt der Mehter Gruppe	2.000,00 €
2. Auftritt der Tanzgruppe „Dervische“	250,00 €
3. Moderation	140,00 €
4. Clown Mario Walde	240,00 €
5. Fa. Boendgen Baustoffe (Plakatkleber)	14,23 €
6. Zander Papier & Pokale (Wertmarken)	22,80 €
7. Zander Papier & Pokale (Armbinden für Ordner bei der Parade)	15,80 €
8. VMD Versicherungsdienst (Veranstalter-Haftpflicht)	65,10 €
	<u>2.747,93 €</u>

Die Finanzierung erfolgte durch:

Sponsoren des Integrationsrates für die Mehter Gruppe	1.700,00 €
verbleibende Kosten:	1.047,93 €
abzüglich Zuschuss der StädteRegion Aachen (Kommunales Integrationszentrum)	<u>500,00 €</u>
Fehlbetrag:	547,93 €

Die Finanzierung des übrigen Anteils in Höhe von 2.247,23 € erfolgt über das Budget Soziale Stadt Setterich-Nord „Stadtteilstfest“ und wurde vom DRK-Stadtteilbüro wie folgt benannt:

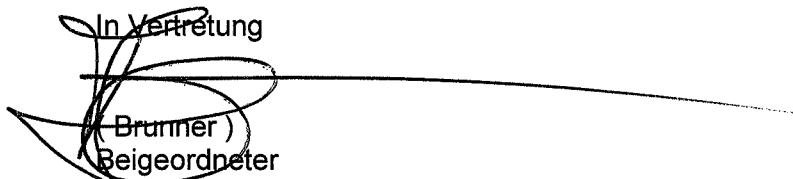
Schreibwaren (Pappe)	16,00 €
Umbeschriftung Banner	17,85 €
Diverses (Pappteller, u.ä. sowie Tischdeko)	131,50 €
Kinderschminke u. Straßenmalkreide	29,74 €
Aufwandsentschädigungen (Reinigung und Helfer)	185,00 €
Ausleihe Popcornmaschine inkl. Verbrauchsmaterial	109,00 €
Beschallung und Beleuchtung	900,00 €
Zeltmiete	154,70 €
Geschirr- und Spülmobil	200,00 €
GEMA-Gebühren	68,31 €
Ausschank- und Kühlwagen, Gläser	217,94 €
Plakate	217,19 €
	2.247,23 €

Der Erlös des Festes in Höhe von 779,98 € aus dem Verkauf der Speisen und Getränke soll für ein Angebot für Familien genutzt werden, das Flüchtlingskindern zu Gute kommen soll, aber auch als offenes Angebot für alle Kinder gestaltet werden soll.

Zum Zeitpunkt des Vorlagenschlusses standen Einzelheiten zur Planung des Internationalen Kinderfestes 2016 noch nicht fest. Hierüber wird in der Sitzung berichtet.

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum internationalen Kinder- und Stadtteilstfest 2015 sowie zum Internationalen Kinderfest 2016 zur Kenntnis.

In Vertretung

(Brunner)
Beigeordneter